Universität Bremen

socium
Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus

Überblick

Gegenstand des Projektes sind die sozialen Beziehungen und Netzwerke zwischen verschiedenen sozialen Milieus. Wie stark interagieren und mischen sich soziale Milieus in Nachbarschaften, Vereinen, Betrieben, Familien, Bildungseinrichtungen, Freundschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und medialen Diskursräumen – und in welchem Grad schotten sie sich gegenseitig ab? Welche Milieus sind isoliert? Und wie strukturiert sich durch soziale Kontakte beziehungsweise Kontaktbarrieren auch das Wissen (beziehungsweise Nicht-Wissen) und die Vorstellungen über andere soziale Milieus? Diese Fragen, über die man bislang wenig weiß, werden mit Methoden der Netzwerkanalyse untersucht. Das Projekt ist Teil des vom BMBF geförderten, elf Standorte in Deutschland übergreifenden Forschungsinstituts gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

Laufzeit:
01. Januar 2021 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:
Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Dr. Michael Windzio (Projektleitung)
Dr. Jan-Philip Steinmann
M.A. Liz Weiler

Details

Fragestellung
Gegenstand des Projektes sind soziale Beziehungen und soziale Praktiken auf der Akteursebene und auf der Ebene sozialer Milieus. Wie stark interagieren und mischen sich soziale Milieus in Nachbarschaften, Vereinen, Betrieben, Familien, Bildungseinrichtungen, Freundschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und medialen Diskursräumen – und in welchem Grad schotten sie sich gegenseitig ab? Welche Milieus sind isoliert? Und wie strukturiert sich durch soziale Kontakte beziehungsweise Kontaktbarrieren auch das Wissen (beziehungsweise Nicht-Wissen) und die Vorstellungen über andere soziale Milieus?

Methoden
Diese Fragestellung, zu der bislang wenig Kenntnisse vorliegen, wird mit Methoden der Netzwerkforschung untersucht. Im Rahmen einer semistandardisierten Netzwerkuntersuchung werden Angehörige der verschiedenen Milieus zu ihren Beziehungen und Kontakten in Familie,

Freundschaft und Nachbarschaft, in Arbeitszusammenhängen und Freizeitaktivitäten sowie bezogen auf ihre Wahrnehmung anderer Milieus befragt. Dabei sollen sowohl offline- wie online-Kontakte und die Nutzung sozialer Netzwerke im Internet analysiert werden. Ergänzt werden soll diese Befragung mit einer sozialräumlichen „Tiefenbohrung“ in ausgewählten Stadtteilen.

Das Projekt ist Teil des vom BMBF geförderten, elf Standorte in Deutschland übergreifenden Forschungsinstituts gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

Laufzeit:
01. Januar 2021 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:
Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Dr. Michael Windzio (Projektleitung)
Dr. Jan-Philip Steinmann
M.A. Liz Weiler

Projekttyp:
Drittmittelprojekt